

Ablauf von Ruhezeiten diverser Grabstätten auf dem Kommunalfriedhof der Stadt Radevormwald im Jahr 2013

Gemäß § 10 Satz 1 der Friedhofssatzung der Stadt Radevormwald in der zur Zeit geltenden Fassung beträgt die Ruhezeit für die auf dem Kommunalfriedhof beigesetzten Verstorbenen 30 Jahre.

Die Stadt Radevormwald ist im Sinne der § 13 Absatz 7 Satz 1, § 14 Absatz 4 Satz 3, § 15 Absatz 2 Satz 3, § 16 Absatz 2 Satz 5 und § 17 Absatz 6 Friedhofssatzung verpflichtet, die Nutzungs- bzw. Verfügungsberechtigten schriftlich oder mithilfe einer öffentlichen Bekanntmachung über den Ablauf der Ruhezeit von Grabstätten zu informieren.

Nachstehende Liste führt die Grabstätten auf dem Kommunalfriedhof der Stadt Radevormwald an, bei denen das Nutzungsrecht im Jahr 2013 abgelaufen ist bzw. abläuft.

Nach Ablauf des Nutzungsrechtes ist die Friedhofsverwaltung berechtigt, über die Grabstätte anderweitig zu verfügen. Bei Wahlgrabstätten ist ein Wiedererwerb möglich (vgl. § 14 Absatz 4 und 5 Friedhofssatzung).

Name	Vorname	Feld	Reihe	Nummer
Awater	Martina	10 aR	06	132
Beyer	Franz	10 cW	01	14 – 15
Braß	Elly und Georg	9a	02	41 – 42
Bruchhagen	Adela und Hermann	05 W	02	51 – 52
Cyba	Maria	10 aR	06	142
Dordell	Wilhelm	10 aR	05	129
Gerstmeier	Wilhelm	10 aR	06	143
Gilson	Johanna und Arthur	9a	03	77 – 78
Haupt	Charlotte	10 aR	06	134
Hinze	Elisabeth	10 aR	06	140
Hitschold	Reinhold	10 aR	06	139
Holzberger	Karl-Heinz	10 aR	06	147
Klement	Gerhard	10 aR	06	131
Kronenberg	Paula und Wilhelm	05 W	04	107 – 108
Kuhnert	Liesbeth	10 aR	06	135
Kuklinski	Werner	10 aR	06	141
Lutz	Christof	9a	05	146 – 147
Manko	Auguste und Herbert	9a	01	27 – 28
Mariensfeld	Friedrich	10 aR	06	148
Mayer	Eleonore und Anton	9b	02	20 – 21
Mitscher	Friedrich	10 aR	06	138
Müller	Anna und Karl	04 W	02	21 – 22
Müller	Theresia und Robert	05 W	04	117 – 118
Neumann	Erika	13 U	02	10
Osenberg	Charlotte und Otto	9b	02	18 – 19
Otter	Elisabeth	9a	03	65

Pathe	Heinz	07 W	01	03 – 04
Pesch	Helmut	9a	05	139 – 140
Rusche	Eberhard	9a	05	141 – 142
Santoro	Salvatore	9a	05	130 – 131
Schäfer	Hedwig und Ernst	06 W	01	33
Schäfer	Karl	10 cW	01	10 – 11
Schmidt	Anna und Otto	05 W	01	11 – 12
Schneider	Herbert	10 aR	06	146
Schumann	Frieda	10 aR	06	137
Seeger	Gustav	10 cW	01	13
Spiersch	Hedwig und Willi	02 W	03	74 – 75
Splitthof	Wolfgang	9a	05	151 – 152
Staffel	Lothar	10 aR	06	136
Steffens	Marie Luise	10 aR	06	133
Steinhauer	Adolf	10 aR	06	145
Strombach	Helene und Helmut	05 W	04	109 – 110
Thost	Anita und Günther	9b	05	63 – 64
Türkmen	Neziha	10 aR	06	149
Vogt	Gertrud und Joseph	02 W	03	83 – 84
Wellershaus	Hedwig und Paul	06 W	02	44 – 45
Wirt	Anna Maria	10 aR	06	144
Zammert	Karl	10 cW	01	04 – 05

Ihre Rechte:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntmachung Klage erhoben werden. Die Klage ist schriftlich beim Verwaltungsgericht Köln, Postfach 10 37 44, 50477 Köln, einzureichen oder zur Niederschrift bei dem Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Verwaltungsgerichtes Köln, Appellhofplatz, zu erklären. Die Klage kann auch in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Verwaltungsgerichten und den Finanzgerichten im Lande Nordrhein-Westfalen – ERVVO VG/FG – vom 07.11.2012 (GV. NRW Seite 548) eingereicht werden. Die Frist wird nur gewahrt, wenn die Klage bis zum Ablauf der angegebenen Frist beim Verwaltungsgericht eingegangen ist. Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Durch die Bürokratieabbaugesetze I und II ist das einer Klage bisher vorgeschaltete Widerspruchsverfahren abgeschafft worden. Zur Vermeidung unnötiger Kosten empfehlen wir Ihnen, sich vor Erhebung einer Klage zunächst mit Herrn Grolewski (Telefon: 0 21 95 / 6 06 – 1 63 oder E-Mail: manuel.grolewski@radevormwald.de), Rathaus, Hohenfuhrstr. 13, Zimmer 2.11, 42477 Radevormwald, in Verbindung zu setzen. In vielen Fällen können so etwaige Unstimmigkeiten bereits im Vorfeld einer Klage behoben werden. Die Klagefrist von einem Monat wird durch einen solchen außergerichtlichen Einigungsversuch jedoch nicht verlängert.

Bekanntmachungsanordnung

Anhand der Liste werden die **abgelaufene Ruhezeiten der Grabstätten** auf dem Kommunalfriedhof der Stadt Radevormwald öffentlich bekannt gemacht.

Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 7 Absatz 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zur Zeit geltenden Fassung die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes gegen diese Geschäftsordnung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Geschäftsordnung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Radevormwald, den 23.10.2013

Dr. Josef Korsten
Bürgermeister